

Pressemitteilung  
06.03.2012

## **Tabakprävention und Nichtrauchererschutz – politisch abgehakt oder noch aktuell?**

Die Raucherquote unter den Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren ist mit 11,7 Prozent in 2011 auf einen neuen historischen Tiefstand gesunken. Parallel zu dieser Entwicklung ist der Anteil der jungen Menschen, die noch nie im Leben geraucht haben, weiter angestiegen. Die Tabakprävention zeigt ihre Wirkung.

„Dennoch kein Grund sich auszuruhen, zumal sich die Tabakprävention immer wieder neuen Herausforderungen, wie z.B. der E-Zigarette stellen muss“, so die Drogenbeauftragte des Landes Berlin Christine Köhler-Azara. Tabakprävention und Nichtrauchererschutz sind daher auch in der Berliner Koalitionsvereinbarung verankert. Nun hat das Landesprogramm „Berlin qualmfrei“ alle gesundheitspolitischen Sprecher der Berliner Fraktionen eingeladen, auf der diesjährigen Hauptstadtbündnissitzung zu ihren politischen Konzepten Stellung zu beziehen.

Die Veranstaltung findet am 07. März 2012 von 14.00 – 17.00 Uhr im Rathaus Schöneberg, Theodor-Heuss-Saal, statt.

Vertreterinnen und Vertreter aus gesellschaftlichen Bereichen wie Verwaltung, Politik, Suchtberatung, Schule und Krankenhäusern treffen sich, um die aktuellen Entwicklungen und die daraus folgende Präventionsstrategie für die kommenden drei Jahre zu diskutieren.

**Kerstin Jüngling**, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, betont: „In der Öffentlichkeit wird derzeit viel über den Rückgang des Tabakkonsums bei Jugendlichen gesprochen. Gleichzeitig darf man sich jetzt nicht zurücklehnen, wenn man diesen Erfolg sichern und noch ausbauen will.“

**Dr. Sibyll Klotz**, Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung: „Die rückläufige Raucherquote bei Kindern und Jugendlichen zeigt, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen im Bereich des Nichtrauchererschutzes und der Tabakprävention gelohnt haben. Die Daten der Einschulungsuntersuchungen aus Tempelhof-Schöneberg belegen aber auch, dass rund ein Drittel der Kinder in Haushalten aufwachsen, in denen mindestens ein Elternteil raucht. Das ist für mich Anlass genug, um mich auch weiterhin im Bereich der Tabakprävention und des Nichtrauchererschutzes zu engagieren.“

Im Vorfeld der Podiumsdiskussion um 16 Uhr wird es morgen Fachreferate zu den Themen „Tabakanbau und Tabakhandel“ und „E-Zigarette“ geben sowie einen Überblick über Meilensteine und die Zukunftsstrategie des Landesprogramms „Berlin qualmfrei“.

Wir bedanken uns beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, dass die diesjährige Hauptstadtbindnissitzung im Rathaus Schöneberg tagen kann und bei Frau Dr. Klotz für die Moderation dieser Fachveranstaltung.



**Pressekontakt**

Fachstelle für Suchtprävention

Kerstin Jüngling

Fon 030 – 29 35 26 15

[fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de)